

FUSSBODEN HÖFL

MEISTERBETRIEB FÜR PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

Pflegeanweisung für geölte Holzfussböden

Für die *tägliche Reinigung* reicht fegen oder staubsaugen vollkommen aus. Wie die meisten anderen Fussböden sollte man auch geölte Holzböden im *Wohnbereich alle 14 Tage*, im *Gewerbebereich 2 Mal/Woche* mit einem gut ausgewrungenen Aufnehmer

feucht reinigen:

- Boden mit klarem Wasser nebelfeucht rauswischen, kurz trocknen lassen und anschließend mit dem Bodenseifengemisch (1:40) noch einmal die Dielen in Längsrichtung wischen.

Bodenseifengemisch: *Holzbodenseife und warmes Wasser im Verhältnis von ca. 1 Joghurtbecher auf 5 Liter mischen.*

Einen Wischmop verwenden sowie jeweils einen Eimer für die Seifenlösung und einen für klares Wasser.

- Den Wischmop im klaren Wasser ausspülen, bevor er wieder in die Seifenlösung getaucht wird.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser nach dem Wischen auf dem Boden zurückbleibt!
- **Normale Flecken** können mit einer Lösung aus Holzbodenseife und warmen Wasser im Mischverhältnis von ca. 2 Joghurtbecher auf 5 Liter und einem darin ausgewrungenen Tuch entfernt werden.
- **Bei starker Verschmutzung** oder Böden mit Abnutzungserscheinungen zunächst alte Seifenschichten mit Intensivreiniger und Polierpad entfernen. *Nach der Reinigung unbedingt mit Holzbodenseife nachbehandeln!*

Pflegeöl

Zum Auffrischen von geölten Holzböden (nach ca. 1-2 Jahren im Wohnbereich / halbjährlich im Gewerbebereich).

Bei starker Beanspruchung oder wenn das Holz einmal stumpf auszusehen beginnt, empfehlen wir zur Pflege und Auffrischung eine Behandlung mit Pflegeöl.

Das Pflegeöl ist, wie auch die Holzbodenseife, in natur und weiß erhältlich und lässt sich von Hand oder maschinell auftragen. Bitte verwenden Sie *weißes Pflegeöl nur für bereits weiß geölte Böden.*

- Den Boden mit Wischmop und Intensivreiniger im Mischverhältnis von 1 Joghurtbecher auf 5 Liter Wasser völlig reinigen.
- Den Boden mindestens 4 Stunden bei Raumtemperatur (20°C) trocknen lassen. Es ist wichtig, dass der Boden *völlig trocken* ist!



FUSSBODEN HÖFL

MEISTERBETRIEB FÜR PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

- Pflegeöl natur ist gebrauchsfertig, Pflegeöl weiß vor Gebrauch gründlich aufrühren und aufschütteln!
- Wenig Pflegeöl mit dem Padhalter und Polierpad oder mit der Einscheibenmaschine gleichmäßig und gründlich in das Holz einarbeiten, so dass kein Ölfilm auf der Oberfläche bleibt.
- Maschinenpoliert kann der Boden nach kurzer Zeit, handpoliert nach ca. 4 Stunden betreten werden.

Den Boden während der Aushärtezeit (24 Std) *schonen und nicht wischen!*

Wohnen mit Parkett

Denken Sie immer daran, dass Sie kein „totes“ Material unter den Füßen haben. Holz lebt und reagiert auf klimatische Veränderungen!
Im Winter, wenn die Luftfeuchte sinkt, im Sommer, wenn die Werte steigen, vollziehen sich auch Bewegungsabläufe innerhalb Ihres Holzfussbodens. Achten Sie auf die richtigen Bedingungen, die auch Ihrem Wohlbefinden dienen.

Guter Rat: 20 +/- 2 Grad Celsius Raumtemperatur und 55 – 60% rel. Luftfeuchte bedeuten das richtige Raumklima und sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen vorteilhaft. Unter 45% rel. Luftfeuchte treten verstärkt Fugen im Holzboden auf.

Achtung: Bei Fussbodenheizung darf die Oberflächentemperatur des Holzbodens niemals über 26°C betragen, sonst entstehen im Holzfussboden verstärkt Fugen und Verwerfungen.

Die Raumfeuchte lässt sich durch geeignete Luftbefeuchter verschiedener Systeme, die im Fachhandel erhältlich sind, steuern. Kontrolle durch Hygrometer, Temperatur durch Thermometer.

Bestücken Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten Filzgleitern, um Verkratzungen zu vermeiden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Ein weiterer Schutz unter Rollstühlen bieten Polycarbonat- Schutzmatten (PVC/Vinyl-frei)

Ein Kontakt von Metall (Tisch-, Stuhlfüße, Dekoartikel) zum geölten Holzboden ist zu vermeiden
→ es können sich schwarze Oxidationsflecken bilden.

Scharfkantige Sandkörner sind der Feind eines jeden Fussbodens. Daher ist es wichtig, an Eingängen geeignete Schmutzfangmatten oder -läufer vorzusehen.

Verwenden Sie niemals:

- Die viel gepriesenen Mikrofaser -Putzlappen, denn diese scheuern die Parkettoberfläche stumpf. → Besser Baumwollmaterial!
- Einen Dampfreiniger. Die Feuchtigkeit zerstört die Holzoberfläche und bewirkt ein starkes „Schüsseln“ der einzelnen Holzelemente.

